

Gesundheitszentrum hat neues Dach

Der Neubau des Amts der Städteregion geht voran. Das Dach des ist dicht, die Fenster sind eingesetzt.

VON JÜRGEN LANGE

STOLBERG Ein wichtiges Etappenziel ist erreicht für das „Comeback des Jahres 2019“: Die Arbeiten am neuen Sitz des Gesundheitsamtes der Städteregion haben Zimmerleute und Fensterbauer ganze Arbeit geleistet: Das Dach des Neubaus ist dicht, die Fenster sind eingesetzt. Die Heizung kann anlaufen, und beim Innenausbau machen die Gewerke Tempo. Mitte nächsten Jahres, so das Ziel, sollen die Mitarbeiter der Städteregion von Eschweiler zurückkehren nach Stolberg. Dann wird das „Kreisgesundheitsamt“ wieder dort residieren, wo es Mitte der 1930er Jahre ins Leben gerufen worden ist – in der Kupferstadt.

Innenstadt beleben

In den 1990er Jahren hatte der damalige Kreis Aachen seine Einrichtung gemeinsam mit Schulpsychologischem Dienst und Erziehungsberatungsstelle an die etwas abgelegene Steinstraße nach Eschweiler verlegt. Im Sommer 2017 hat sich die Städteregion entschieden, ihr Angebot bürgerfreundlicher aufzustellen. Während für die Erziehungsberatungs- und die Schulpsychologische Beratungsstelle ein neuer Standort in der Innenstadt gesucht werden soll, ziehen Schulärztlicher und Sozialpsychiatrischer Dienst an die Rathausstraße.

Durch die Vermittlung der Stolberger Verwaltungsspitze wurden in Erna und Hermann Leufgens die Investoren gefunden, die mit der Ansiedlung der Einrichtung der Belebung der Innenstadt einen weiteren Impuls geben. Nachdem der Zeitungsverlag sein Engagement an der Rathausstraße 66 nicht ver-



Am Gesundheitszentrum geht es voran: Vom Vichtbach aus erkennt man gut, dass der Neubau den alten Fundamenten folgt.

FOTO: JÜRGEN LANGE

längert hatte sowie Schreibwarengeschäft und Buchhandlung ihre Pforten schlossen, entschied sich die Stolberger Eigentümerfamilie gegen einen schnellen Verkauf der Immobilie und suchte bewusst nach einer Nutzung, die einen positiven Effekt auf die Innenstadt ausstrahlt. „Wir wollten ein klares Signal für die Innenstadt setzen“, sagt Hermann Leufgens.

Der langfristige Mietvertrag mit der Städteregion legte die Grundlage

für eine erhebliche Investition: Der Altbau wurde abgerissen und entsprechend der historischen Umriss entstand der Neubau.

Gut erreichbar und barrierefrei

„Die etwas längere Planungsphase zahlt sich nun aus“, sagt Leufgens, der eine lange Liste von Herausforderungen an dem Standort neben dem Bach auf schwierigem Grund und zwischen vorhandener Bebau-

ung aufzählen kann.

Ganz auf die Bedürfnisse des Amtes zugeschnitten ist das neue Gebäude. Im Inneren sollen Barrierefreiheit, Beratungs-, Besprechungs-, Arzt-, Warte- und Gruppenräume auf rund 900 Quadratmetern moderne Ansprüche für Beschäftigte und Besucher garantieren. Die finden im Stadtzentrum, wo der Mühlener Bahnhof mit seinem Angebot an Bus- und Bahnverbindungen sowie Parkplätzen eine gute Erreich-

barkeit vor.

Zudem liegen fast neben der Haustüre der Rathausstraße 66 zwei Bushaltestellen, die von fast allen der zwölf Linien auf der Talachse bedient werden.

Außerdem befindet sich gleich schräg gegenüber auf der anderen Straßenseite das Familienbüro, in dem die Stadtverwaltung seit Juli 2017 ihr vielfältiges Angebot ebenso wie das Engagement der freien Träger gebündelt hat.

KURZ NOTIERT

Gedenken am Friedhof Bergstraße

STOLBERG Zur Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, 18. November, lädt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsverband Stolberg, ein. Sie findet um 13 Uhr, am Ehrenmal des Friedhofes Bergstraße statt. Musikalisch wird die Feierstunde mit Kranzniederlegung mit Vertretern von Bundeswehr, Feuerwehr und Ortsvereinen vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Männergesangsverein der Siedlergemeinschaft Donnerberg untermalt. Die Ansprache hält Stolbergs Bürgermeister Dr. Tim Grütemeier. Zum Abschluss der Feierlichkeiten wird die Nationalhymne gespielt.

Im Barenland beginnt die fünfte Jahreszeit

STOLBERG-BÜSBACH Traditionell eröffnet die Karnevals-gesellschaft Büsbach die närrische Session mit der Proklamation ihrer Kindertollität, und Nina I. (Schreiber) wird am Samstag, 17. November, im großen Saal von „Angie's Bistro“ an der Konrad-Adenauer-Straße inthronisiert. Die designierte Büsbacher Kinderprinzessin verspricht ab 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) viel „Ramba Samba im Barenland“ und die KG Büsbach ein buntes wie ansprechendes Programm bei freiem Eintritt. Für Stimmung sorgt unter anderem die Kölner Band „Dräcksäck“, viel gelacht werden darf, wenn „et Scharwachmüssje“ in die Bütt geht, und die Mariechen und Tanzgruppen der KG Büsbach zeigen ihre neuen Tänze, wobei es auch eine Überraschung gibt. Der Eintritt ist frei, einige Plätze können noch kostenlos reserviert werden, telefonisch bei Kurt Bles 20520 oder per E-Mail bei Dirk Müllejan: dirki1973@gmx.de. (dim)

In drei Disziplinen erfolgreich

Felipa und Finja Herrmann sind Teil der Triathleten-Gruppe Trikids

STOLBERG/BRAND Die Gruppe der Trikids besteht seit zwei Jahren mit stets wachsender Zahl an schwimm-, rad- und laufbegeisterten Kindern und Jugendlichen. Teil der Trikids sind auch Felipa und Finja Herrmann. Die beiden Schwestern aus Stolberg haben den trainingsintensiven Sport auch in der abgelaufenen Saison sehr erfolgreich betrieben. Finja (elf Jahre) ist zurzeit die beste Schwimmerin ihres Jahrgangs im Bezirk Aachen und hier Mitglied des Bezirkskaders, ebenso stärkste Läuferin auf der Kurz- und Mittelstrecke in der Euregio.

Konkurrenz chancenlos

Da wundert es nicht, dass Finja 2018 NRW Meisterin im Swim und Run der Schüler B wurde. Hinzu kam, dass Finja in der Saison 2018 auch ihre Stärken auf dem Rad zeigen konnte – so blieb die komplette Konkurrenz in NRW auch im Triathlon chancenlos. Finja gewann im September in Vreden auch die NRW Meisterschaft im Triathlon.

Für die kommende Saison hat Finja sich für die Talentfördergruppe qualifiziert und bestreitet aktu-

ell ihr erstes Trainingswochenende unter Betreuung der Triathlon-Landestrainer.

Ziel für die kommende Saison ist es, als Teilnehmerin aus dem jüngsten Jahrgang das erste Mal erfolgreich im NRW Cup, der aus vier Wettkämpfen besteht, zu starten und auf diesem Niveau möglicherweise den ein oder anderen Podiumsplatz zu erringen.

Steil bergauf

Ihre große Schwester Felipa (13 Jahre), Mitglied des aktuellen NRW Kaders und mittlerweile beheimatet am Olympiastützpunkt in Essen, hatte 2018 eine noch erfolgreichere Saison als 2017, in der sie auf NRW Ebene alles gewann, was es zu gewinnen gab.

Felipa qualifizierte sich für 2018 als jüngster Jahrgang für die Starts auf Deutschlandebene beim DTU Jugendcup.

Drei Meistertitel

In diesem Cup, bestehend aus drei Wettkämpfen, starten jeweils die besten qualifizierten Triathleten aus

16 Bundesländern.

2018 konnte Felipa, in ihrem ersten Jahr, als jüngster Jahrgang gleich drei deutsche Meistertitel erringen sowie in der Gesamtpwertung den dritten Platz belegen, damit ist sie Deutschlands beste Triathletin ihres Jahrgangs.

Zum krönenden Abschluss der Saison wurde Felipa auch NRW Meisterin im Triathlon und gewann hier souverän die Gesamtpwertung.

Trainingslager

Als Vorbereitung auf die kommende Saison geht es für Felipa bereits Anfang Januar nach Portugal ins erste Trainingslager, dem folgen im Februar ein Trainingslager auf Mallorca und im April eines in Italien, bevor es in Kienbaum (Berlin) am Olympiastützpunkt den letzten Feinschliff geben soll.

Das große Ziel für die kommende Saison ist ein Podiumsplatz bei den Deutschen Meisterschaften im Triathlon in Grimma. Der würde gleichzeitig die Qualifikation für den Nachwuchskader der deutschen Nationalmannschaft bedeuten.



Erfolg scheint in der Familie zu liegen: Finja Herrmann auf dem Siegereppchen (links) und Felipa Herrmann im Wettkampf.

FOTO: JAN ROCKAHR

Weihnachtszauber bei Blumen Risse

Die gemütlichste Zeit des Jahres steht vor der Tür. Stimmen Sie sich darauf ein: am 17. November in Ihrem Blumenmarkt Würselen. Denn Häuser und Gärten beginnen sich jetzt mit einem heimeligen Glanz zu füllen. Die Adventszeit verzaubert Vorgärten, Haus-

eingänge und Innenhöfe mit wunderbaren Lichtern in verschiedensten Formen und Farben. Auch im Haus wird die Atmosphäre warm und kuschelig: duftende Tannenzweige, warmes Kerzenlicht oder geheimnisvolle Wichtel – tauchen Sie ein in die span-

nende, knisternde Adventszeit. Und das fällt bei Blumen Risse besonders leicht. Beim Weihnachtszauber am 17. November kann man sich inspirieren lassen und findet das Passende für jeden Geschmack. Ob lustige Christbaumkugeln oder traditionelle Engel, bunte Lichterketten oder Lichter in warmem oder kaltem Weiß – man findet genau das, was gefällt.

Ein Besuch lohnt sich also und besonders an dem Weihnachtszaubertag!

Dort können Sie nach eigener Vorlage Christbaumkugeln handbemalt bestellen – ein sehr individueller Schmuck für Ihren Weihnachtsbaum mit Einzelstückgarantie.

Kinder können auch bei dem Weihnachtskugelmalwettbewerb teilnehmen. Die Plätze 1-3 werden mit jeweils einem Set von 6 Weihnachtskugeln belohnt. Also kreativ sein und mitmachen. Das Team von Blumen Risse freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten finden Sie unter www.blumen-risse.de



Weihnachtszauber

am 17. November mit tollen Aktionen & Angeboten

Es erwarten Sie:

- die neusten Weihnachtstrends
- eine stimmungsvolle Atmosphäre
- ein Weihnachtskugelmalwettbewerb für Kinder

Die Gewinner erhalten 6 handbemalte Kugeln nach eigenem Entwurf.

Großblumiger Weihnachtsstern
im 11 cm-Topf, Mehrtrieber

TOP-ANGEBOT
nur **1,99**
• 3 Stück
nur 5,00€

Angebot gültig am 17.11.2018
Blumenmarkt Würselen
Schumanstr. Ecke Batzkuhler Weg
Gewerbegebiet Aachener Kreuz -
Gegenüber der METRO
Tel.: 02405 1409620
www.blumen-risse.de

Zum Glück gibt's
Blumen RISSE

Blumen Risse GmbH & Co. KG, Im Ostfeld 5, 58239 Schwerte

